Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 05.11.2026
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:28 Uhr
Ort, Raum:	Stadthalle, Wittastraße 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Lothar Seitz
Frau Michaela Birnbaum
Herr Sahin Cenik
Herr Volker Drewes
Herr Dr. Thomas Handke
Herr Werner Herbert
Herr Timo Kirsch
Frau Michaela Noll
Frau Amy Petzel
Herr René Petzold
Herr Uwe Seitz
Herr Karsten Vollmar
Herr Thomas Gerlach
Frau Barbara Meyer
Herr Dr. Frank Meyer
Frau Marlene Moehle Assi
Herr Jan-Ulrich Saal
Herr Thomas Schaffert
Herr Jonas Seitz
Herr Marcus Wyrwich
Herr Frank Berg
Herr Bernd Böhle
Herr Bernd Bürger
Herr Rolf Malachowski
Frau Bianca Herrmann
Frau Christa von Baumbach
Frau Andrea Zietz
Herr Paul Zschiesche
Herr Michael Barth
Herr Jürgen Richter
Herr Christian Seelig
Herr Noah Seitz
Herr Hans Georg Vierheller
Herr Johannes Vierheller

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann
Herr Gunter Grimm
Herr Thomas Daube
Herr Marc Eidam
Herr Günter Exner
Frau Antje Fey-Spengler
Herr Kai Redanz
Herr Dirk Siebert
Frau Ayse Gül Tas-Dogan

Schriftführer/in

Herr Fabian Claus

von der Verwaltung

Herr Daniel Auel
Herr Martin Bode
Herr Dirk Boländer
Herr Frank Effenberger
Herr Christian Helfrich
Herr Matthias Heyer
Herr Jerome Sauer
Frau Carmen Seitz
Herr Markus Heide
Frau Laura Hellwig
Frau Jutta Hendler
Herr Tobias Reinhardt

-

Herr Marcel Schenk
Herr Christian Scholz

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Sebastian Liebau
Frau Silvia Schoenemann
Herr Björn Diegel
Herr Klaus-Dieter Stahr-Zimmermann
Herr Till Maybaum

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 01.10.2026

4. Fragestunde

5. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

6. 4. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2026
0210/21

7. Statusberichte Investitionsprojekte Stand Oktober 2026
0203/21

8. Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages
0194/21/1

9. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion Bad Hersfeld bezüglich Prüfung und Planung einer Pumptrack-Anlage
0213/21

10. Gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU-Stadtverordnetenfraktion betreffend „Einführung eines 30-Minuten-Takts auf der Bahnverbindung Bad Hersfeld – Fulda / Fulda – Bad Hersfeld“
0214/21

11. Gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU Stadtverordnetenfraktion betreffend „Sofortprogramm für zügige Deckenerneuerungen und Priorisierung der Straßensanierung“
0215/21

12. Beantwortung der Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Bereitstellung von Sitzungsunterlagen im Bürgerinformationssystem
AF/0002/21/1

13. Beantwortung der Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend städtischer Schuldenstand zum Stichtag 01.10.2026
AF/0001/21/1

14. Anfrage der SPD- und der CDU-Stadtverordnetenfraktion betreffend „Aktueller Planungs- und Umsetzungsstand des beschlossenen Förderprojekts HEF-ZUG“
AF/0003/21

15. Anfrage der SPD- und der CDU-Stadtverordnetenfraktion betreffend „Sachstand und weiteres Vorgehen bei der energetischen Modernisierung der Straßenbeleuchtung (LED-Umrüstung)“
AF/0004/21

16. Anfrage der SPD- und der CDU-Stadtverordnetenfraktion betreffend „Aufenthaltsqualität und Sauberkeit im Bahnhofsumfeld sowie Handlungsplan bei der Entwicklung zum „Zukunftsbahnhof““
AF/0005/21

zu 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Seitz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit sowie den ordentlichen Zugang der Ladung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Seitz berichtet wie folgt aus der Sitzung des Ältestenrates:

- TOP 7 wird ohne Aussprache abgehandelt.

zu 3 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 01.10.2026

Es liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift ist somit festgestellt.

zu 4 Fragestunde

Zum Top 4 liegen folgende Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vor:

- Vorleseaktion „Omas gegen Rechts“ (CDU)
- Sachstand Namensgebung Staudengarten (CDU)
- Terminierung Herbstputz

<u>Omas gegen Rechts:</u>

Stadtverordnete Meyer fragt nach, ob Vorleseaktionen der „Omas gegen Rechts“ in städtischen Kindertagesstätten (mutmaßlich Kita Rasselbande) stattgefunden haben. Bürgermeisterin Hofmann führt aus, dass dies nicht der Fall gewesen sei. Weiterhin ergänzt sie, dass etwaige Aktionen der Zustimmung der Einrichtung bzw. des Fachbereiches bedürfen. In Grundsatzfragen sei die Zustimmung der Verwaltungsleitung erforderlich.

Staudengarten:

Stadtverordneter Saal erkundigt sich nach dem Sachstand des Antrages zur Umbenennung des Staudengartens zu Ehren des ehemaligen Bürgermeisters Böhmer. Bürgermeisterin Hofmann teilt mit, dass es hier mehrere Abstimmungsgespräche (u.a. mit Frau Böhmer) gegeben habe. Es wurde ein Text für ein Hinweisschild entworfen. Sobald man sich noch auf ein Bild geeinigt habe, werde das Schild aufgestellt.

Herbstputz:

Stadtverordneter Herbert weist auf die seiner Auffassung nach unglückliche Terminierung des Herbstputzes am Reformationstag sowie die daraus entstehende Terminkollision mit dem Gottesdienst hin. Bürgermeisterin Hofmann führt aus, dass der Termin rechtzeitig kommuniziert wurde. Weiterhin weist sie darauf hin, dass der Reformationstag kein gesetzlicher Feiertag in Hessen sei. Weiterhin sei der Herbstputz bis zum Beginn des Gottesdienstes bereits beendet gewesen, sodass keine Terminkollision vorliege.

zu 5 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Seitz informiert wie folgt:

- Terminplan 2027 wurde ausgelegt und ins Ratsinformationssystem gestellt.
- Dezembersitzung 2026 beginnt um 18:00 Uhr, da der Haushalt erst in 2027 beraten werde.
- Auftaktveranstaltung „Bad Hersfeld liest ein Buch“ am 14.11.
- 13.11 Regionalkonferenz Kassel in Borken. Hier treffen sich die Parlamentsvorsteher der Kommunen des Bezirks Kassel, die im HSGB organisiert sind. Er selbst werde für das Amt des Bezirksvorstandes nach 10 Jahren nicht mehr zur Verfügung stehen. Die stellv. Stadtverordnetenvorsteher/innen können bei Interesse an der Veranstaltung teilnehmen.

zu 6 4. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2026 0210/21

Beschluss:
Der Bericht über die Haushaltsentwicklung zum 14.10.2026 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Statusberichte Investitionsprojekte Stand Oktober 2026 0203/21

Beschluss:
Von den Statusberichten zu Organisationsprojekten Stand Oktober 2026 wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages
0194/21/1

Beschluss:
Der Bestellung eines Erbbaurechts zugunsten des Deutschen Jugendherbergswerks, Landesverband Hessen, für die Dauer von 75 Jahren wird zu den übrigen im Sachverhalt stehenden Konditionen zugestimmt.

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.

Der für die Versicherung benötigte Nachweis nach gleitendem Neuwert gemäß § 7 des Vertrages wird unaufgefordert vorgelegt.

einstimmig beschlossen

zu 9 Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion Bad Hersfeld bezüglich Prüfung und Planung einer Pumptrack-Anlage
0213/21

Stadtverordneter Berg erläutert den Antrag seiner Fraktion. Er führt aus, dass eine solche Anlage für alle Alters- und Fähigkeitsstufen geeignet sei.

Stadtverordneter Petzold führt aus, dass seine Fraktion den vorliegenden Prüfantrag unterstützen werde. Er erinnert an die Initiative der Ortsbeiräte Asbach, Beiershausen und Kohlhausen.

Stadtverordneter Noah Seitz schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an.

Bürgermeisterin Hofmann nennt die LEADER-Förderung als mögliche Förderquelle.

Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Errichtung einer öffentlich zugänglichen Pumptrack-Anlage in Bad Hersfeld zu prüfen und ein umsetzungsreifes Konzept dem Haupt- und Finanzausschuss sowie den Ausschüssen für Stadtplanung, Umwelt und Klima und dem Ausschuss für Kultur, Bildung, Soziales und Sport vorzulegen.

In die Prüfung sind mindestens zwei geeignete Standorte, eine Vorplanung, die voraussichtlichen Investitions- und Folgekosten sowie mögliche Fördermittel einzubeziehen. Kinder und Jugendliche sowie örtliche Schulen, Vereine und Jugendvertretungen sollen an der Standort- und Entwurfsplanung beteiligt werden.

einstimmig beschlossen

zu 10 Gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU-Stadtverordnetenfraktion betreffend „Einführung eines 30-Minuten-Takts auf der Bahnverbindung Bad Hersfeld – Fulda / Fulda – Bad Hersfeld“ 0214/21

Stadtverordneter Saal stellt den Antrag der Fraktionen vor.

Stadtverordneter Richter beantragt, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen: *Der Magistrat wird beauftragt, den weiteren Bahnstreckenverlauf Bad Hersfeld – Kassel und die beteiligten Anliegerkommunen Ludwigsau, Bebra, Rotenburg an der Fulda und Alheim mit einzubeziehen.*

Die antragsstellenden Fraktionen zeigen sich mit dieser Ergänzung einverstanden.

Stadtverordneter Berg teilt mit, dass seine Fraktion dem Antrag zustimmen werde.

Bürgermeisterin Hofmann führt aus, dass man bereits Kontakt mit den Gemeinden Burghaun und Haunetal aufgenommen habe. Es habe dort bereits einen ersten Termin mit dem Wirtschaftsministerium gegeben. Federführend wäre in dieser Angelegenheit die Gemeinde Burghaun. Bezüglich der Gespräche mit den Kommunen in Richtung Kassel werde die Stadt Bad Hersfeld die Federführung übernehmen.

Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit den zuständigen Verkehrsbehörden die Voraussetzungen für die Einführung eines 30-Minuten-Takts auf der Bahnstrecke Bad Hersfeld – Fulda / Fulda – Bad Hersfeld zu schaffen und die hierfür notwendigen Planungen und Verhandlungen mit den beteiligten Unternehmen und Behörden aufzunehmen. Dafür sollen vorab Gespräche mit der Marktgemeinde Burghaun, der Gemeinde Haunetal und den Städten Hünfeld sowie Fulda aufgenommen werden. Gemeinsam soll gegenüber den zuständigen Verkehrsbehörden, Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen für eine Verbesserung des Angebots auf der Strecke Bad Hersfeld – Fulda eingetreten und die Interessen der Region geschlossen vertreten werden.

Der Magistrat wird beauftragt, den weiteren Bahnstreckenverlauf Bad Hersfeld – Kassel und die beteiligten Anliegerkommunen Ludwigsau, Bebra, Rotenburg an der Fulda und Alheim mit einzubeziehen.

einstimmig beschlossen in der geänderten Fassung

zu 11 Gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU Stadtverordnetenfraktion betreffend „Sofortprogramm für zügige Deckenerneuerungen und Priorisierung der Straßensanierung“ 0215/21

Stadtverordneter Vollmar erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Stadtverordneter Richter beantragt, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen: *Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang die Planung, Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung kommunaler Straßendeckensanierungen ganz oder teilweise an externe Dienstleister*

übertragen werden können. Dabei soll insbesondere die Beauftragung eines Ingenieurbüros oder Projektsteuerers als externer Bauherrenvertreter untersucht werden.

Die Prüfung solle dabei folgende Aspekte umfassen:

1. Vergaberechtliche Zulässigkeit einer solchen Aufgabenübertragung.
2. Kommunalrechtliche Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten, insbesondere hinsichtlich der Vergabeentscheidung, der Straßenbaulast und der Bauabnahme.
3. Wirtschaftlichkeit und Effizienz im Vergleich zum bisherigen Verfahren unter Berücksichtigung des Personalaufwands, der externen Kosten, der Bauzeiten und der Ausführungsqualität.
4. Mögliche Risiken, insbesondere hinsichtlich der Wahrung kommunaler Kontroll- und Steuerungsmöglichkeiten, möglicher Nachträge sowie einer langfristigen Abhängigkeit von einzelnen Dienstleistern.
5. Möglichkeiten einer Rahmenvereinbarung mit einem oder mehreren geeigneten Ingenieurbüros bzw. Projektsteuerern, um wiederkehrende Straßendeckensanierungen gebündelt und mit geringerem organisatorischem Aufwand vorbereiten und umsetzen zu können.

Stadtverordneter Böhle weist darauf hin, dass der in Ziffer 3 des ursprünglichen Antrages genannte § 100 HGO hier nicht zutreffend sei, da es sich hier u.a. nicht um unvorhergesehenen Ausgaben handele.

Bürgermeisterin Hofmann ergänzt, dass die im Antrag genannten Deckenerneuerungen als Maßnahmen nicht immer geeignet seien. Dies sei abhängig vom Zustand des jeweiligen Untergrundes. Weiterhin führt sie aus, dass Mittel des HIFG nur für investive Maßnahmen des Finanzhaushaltes vorgesehen seien. Deckenerneuerung als reine „Schönheitsreparaturen“ seien daher nicht förderfähig, da diese dem Ergebnishaushalt zuzuordnen sind. Daher sei die Ziffer 3 des ursprünglichen Antrages nicht rechtssicher. Sie müsste dem Antrag daher bei Beschlussfassung formell widersprechen. Sie schlägt daher vor, den Antrag zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Anschließend wird die Sitzung von 19:05 Uhr bis 19:15 Uhr zur Abstimmung im Ältestenrat unterbrochen.

Stadtverordnetenvorsteher Seitz verkündet die Abstimmungsergebnisse des Ältestenrates wie folgt:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung zeitnah ein priorisiertes Sofortprogramm zur Instandsetzung der städtischen Straßen in der Kernstadt sowie in den Stadtteilen vorzulegen. Dabei ist auch der aktuelle Planungs- und Umsetzungsstand bereits erfasster Maßnahmen transparent darzustellen.

2. Bei der Sanierung ~~ist~~ *soll* verstärkt auf schnelle, wirtschaftliche und bürgerfreundliche **Deckenerneuerungen** (z. B. im Fräs- und Deckschichtverfahren) ~~zu setzen~~ *gesetzt werden*, um großflächige Fahrbahnschäden zeitnah zu beheben, anstatt

Straßenabschnitte lediglich punktuell auszubessern oder über Jahre auf langwierige grundhafte Sanierungen zu warten.

3. ~~Zur Finanzierung dieses Programms ist ein flexibler, aber substanzieller Anteil aus dem der Kreisstadt Bad Hersfeld zustehenden Kontingent des Hessischen Infrastrukturförderungsgesetzes (HIFG) in Höhe von insgesamt 10,718 Millionen Euro zweckgebunden für die Sanierung und Erneuerung der Straßeninfrastruktur bereitzustellen und gemäß § 100 HGO bzw. im Rahmen der Haushaltswirtschaft einzuplanen.~~ *Die Verwaltung legt dem Haupt- und Finanzausschuss eine Liste der Priorisierung der Straßensanierungen vor. Der Haupt- und Finanzausschuss entscheidet über die Finanzierung.*

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang die Planung, Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung kommunaler Straßendeckensanierungen ganz oder teilweise an externe Dienstleister übertragen werden können. Dabei soll insbesondere die Beauftragung eines Ingenieurbüros oder Projektsteuerers als externer Bauherrenvertreter untersucht werden.

einstimmig beschlossen in der geänderten Fassung

zu 12 Beantwortung der Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Bereitstellung von Sitzungsunterlagen im Bürgerinformationssystem
AF/0002/21/1

Beschluss:
Die Beantwortung der Anfrage wird festgestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 13 Beantwortung der Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend städtischer Schuldenstand zum Stichtag 01.10.2026
AF/0001/21/1

Beschluss:
Die Beantwortung der Anfrage wird festgestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 14 Anfrage der SPD- und der CDU-Stadtverordnetenfraktion betreffend „Aktueller Planungs- und Umsetzungsstand des beschlossenen Förderprojekts HEF-ZUG“
AF/0003/21

Bürgermeisterin Hofmann gibt erste Ausführungen zur Beantwortung. Die vollständige Beantwortung ergeht schriftlich in der Sitzung am 17.12.2026.

Beschluss:
verwiesen in Magistrat

zu 15 Anfrage der SPD- und der CDU-Stadtverordnetenfraktion betreffend „Sachstand und weiteres Vorgehen bei der energetischen Modernisierung der Straßenbeleuchtung (LED-Umrüstung)“
AF/0004/21

Beschluss:
verwiesen in Magistrat

zu 16 Anfrage der SPD- und der CDU-Stadtverordnetenfraktion betreffend „Aufenthaltsqualität und Sauberkeit im Bahnhofsumfeld sowie Handlungsplan bei der Entwicklung zum „Zukunftsbahnhof““
AF/0005/21

Beschluss:
verwiesen in Magistrat

gez. Lothar Seitz
Stadtverordnetenvorsteher

gez. Fabian Claus
Protokollführer